



Thomas Will

Kunst des Bewahrens

Denkmalpflege, Architektur und Stadt

› *Denkmalpflege zwischen Baukultur und Erinnerungspolitik*

Denkmalpflege ist eine schöpferische, vorausschauende Disziplin. In einer Zivilisation des Verschleißes ist sie aktueller denn je. Das historische und ästhetische Interesse an den ererbten Bau- und Kunstwerken, hervorgegangen aus der frühen Wahrnehmung der Verluste, hat sich zu einer handlungsorientierten „Kunst des Bewahrens“ entwickelt. Als eine kulturökologische Praxis möchte sie der ungehemmten Modernisierung, der „Kunst des Zerstörens“, Grenzen setzen.

Thomas Will, Architekt und Professor an der TU Dresden, setzt an der Schnittstelle zwischen Denkmalpflege, Architektur und Städtebau an. Er untersucht die Beziehung zwischen Denkmal und Entwurf und fragt nach dem Erinnerungspotential gebauter Orte. Randnotizen renommierter Fachleute aus Architektur, Denkmalpflege und Kunstgeschichte sowie fotografische Essays ergänzen die Texte. So entsteht ein vielstimmiges Bild der Kunst des Bewahrens zwischen Baukultur und Erinnerungspolitik.

Mit Fotografien von Katrin Greiling und Till Schuster und Randnotizen von Nott Caviezel, Bernd Euler-Rolle, Valentin Hammerschmidt, Andreas Hild, Achim Hubel, Wolfgang Kil, Hans Kollhoff, Silke Langenberg, Arno Lederer, Ira Mazzoni, Hans-Rudolf Meier, Philipp Oswalt, Ivan Reimann, Ingrid Scheurmann, Marko Špikić, Jörg Springer, Tobias Strahl, Jürg Sulzer, Tomáš Valena und Claudia Zanlungo



536 Seiten mit 61 Farb- und 224 s/w-
Abbildungen
17 × 24 cm, Klappenbroschur
€ 39,00 (D)
ISBN 978-3-496-01609-0

Dietrich Reimer Verlag GmbH · Gebr. Mann Verlag · Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft

Berliner Straße 53, 10713 Berlin · Telefon 030 / 700 13 88 51 · Fax 030 / 700 13 88 55

Bestellung: www.reimer-mann-verlag.de · vertrieb@reimer-verlag.de